

Pflanzenkunde.

1. Hauptabteilung. Blüten- oder Samenpflanzen.

1. Gruppe. Bedecktsamige Pflanzen.

1. Klasse. Zweikeimblättrige Pflanzen.

1. Hahnenfußgewächse.]

1. Das Scharbockskraut.

1. Blütezeit und Standort. Sobald der Winterschnee geschmolzen ist, ergrünt unter Büschen und auf nassen Wiesen das Scharbockskraut. Die Stoffe, aus denen es sich aufbaut, braucht es nicht erst zu erwerben. Es entnimmt sie vielmehr kleinen Knollen. Daher vermag es auch so früh im Jahre zu erscheinen. In dieser Zeit stehen die Büsche noch kahl da, und das Gras auf der Wiese ist noch niedrig. Dann können die Sonnenstrahlen, ohne die keine grüne Pflanze gedeiht, auch bis zum Scharbockskraute gelangen. Schon im Mai aber ist dies nicht mehr möglich. Da das Scharbockskraut jedoch im Vorfrühlinge erscheint und bald wieder verschwindet, kann es jene Orte wohl bewohnen.

2. Stengel und Blätter. a) Der junge Trieb hat die Form eines Keiles. Er kann daher den Boden leicht durchbrechen. Häutige, farblose Hüllblätter schützen die zarten inneren Teile, hierbei verlegt zu werden.

b) Steht das Scharbockskraut einzeln, so macht ihm bis zu beendiger Blütezeit meist keine andre Pflanze das Licht streitig. Dann erhebt sich sein hohler Stengel vielfach nur mit der Spitze vom Boden. Tritt es aber truppweise auf, so richten sich die Stengel mehr empor.

c) Wo das Scharbockskraut auch wächst, immer erhalten fast alle seine Blätter genügendes Licht. Die großen Blattflächen der unteren Blätter werden nämlich durch lange Stiele so weit vom Stengel abgerückt, daß die kurzgestielten und kleinen oberen Blätter in dessen Nähe Platz finden. Die herzförmigen und am Rande meist geferbten Blattflächen sind wie alle andern Teile der Pflanze fleischig und saftig. Trotzdem wird das Scharbockskraut von Tieren nicht verzehrt; denn es enthält in allen Teilen einen schwach giftigen, scharfen Saft. — Früher wurden die Blätter als Heilmittel gegen den Storbud oder Scharbock benutzt, d. i. eine Krankheit, von der die Schiffer bei langen Seereisen oft ergriffen werden.

3. Blüte und Knollen. a) Blüte. Acht oder mehr goldgelbe, glänzende Blumenblätter laden die Insekten zum Besuche ein. Sie sind von einem meist



Scharbockskraut.